



Futouris und schauinsland-reisen erarbeiten wegweisende Guideline zur Reduktion von Einwegplastik in Hotels

Hamburg, Duisburg, 6. November 2024 – Futouris und schauinsland-reisen haben in enger Zusammenarbeit mit der Organisation Travel Without Plastic und drei Hotels der Hilton-Gruppe in den Vereinigten Arabischen Emiraten erfolgreich ein Projekt zur Reduzierung von Einwegplastik auf den Weg gebracht. Das beeindruckende Ergebnis: Rund 14 Tonnen Plastik und mehr als 155.000 Euro konnten eingespart werden. Auf Basis der Projektergebnisse wurde nun ein umfassendes Handbuch entwickelt, das ab sofort allen Hotels zur Verfügung steht.

Erfolgreiches Pilotprojekt in drei Hilton-Hotels

Im Rahmen des im Oktober 2022 gestarteten Projekts „Hilton Hotels UAE go plastic free“ haben die Projektpartner innovative Maßnahmen aus dem Futouris-Branchenprojekt „Plastikfreier Urlaub“ auf die Hotels Ras Al Khaimah Beach Resort, DoubleTree by Hilton Resort & Spa Marjan Island sowie Hilton Abu Dhabi Yas Island übertragen. Ziel war es, unnötige Einwegplastikprodukte in verschiedenen Betriebsbereichen zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.

Jo Hendrickx, Gründerin von Travel Without Plastic, zieht ein positives Fazit: „Die proaktive Einbindung der Mitarbeitenden, der Hotelbesitzer sowie des zentralen Beschaffungsteams war ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg. Gemeinsam haben wir Wege gefunden, den Verbrauch von Plastik signifikant zu reduzieren und gleichzeitig betriebliche Vorteile zu erzielen.“

Neues Handbuch zur Reduktion von Einwegplastik in Hotels

Basierend auf den Erkenntnissen des Projekts wurde ein umfangreiches Handbuch entwickelt, das Hotels auf ihrem Weg zur Plastikreduktion unterstützt. Dieses bietet einen Überblick über die am häufigsten verwendeten Einwegplastik-Produkte in der Hotelbranche, deren Umweltauswirkungen sowie mögliche Alternativen. Die Maßnahmen der Hilton Hotels im Rahmen des Projekts werden hier detailliert beschrieben, unterteilt nach verschiedenen Betriebsbereichen wie Hotelzimmer, Housekeeping oder den F&B-Bereich. Weiterhin umfasst die erarbeitete Guideline Informationen zu den ökologischen und ökonomischen Vorteilen der Plastikreduktion sowie zu den Vor- und Nachteilen der jeweiligen Alternativen. Besonders wertvoll: Die umgesetzten Maßnahmen der drei Pilot-hotels sind explizit gekennzeichnet und liefern praktische Einblicke in die Erfahrungen und Ergebnisse.

Christina Meier, Head of Corporate Social Responsibility bei schauinsland-reisen, hebt hervor: „Wir teilen die Ergebnisse mit unseren Hotelpartnern, um sie durch die Darstellung der ökologischen und ökonomischen Vorteile zur Reduzierung von Plastikabfall zu motivieren. Nachhaltigkeit trägt maßgeblich zur langfristigen Stabilität von Ökosystemen und der Wirtschaft bei und schafft messbare Vorteile für künftige Generationen. Gleichzeitig steigert sie die Attraktivität der eigenen Produkte.“

Kostenloser Download der Guideline

Das Handbuch steht ab sofort kostenlos auf der Futouris-Webseite zum Download bereit und soll Hotels weltweit dazu ermutigen, ihre Plastikverbräuche zu analysieren und durch praktikable Lösungen zu ersetzen. „Dieses Projekt hat gezeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn verschiedene Akteure der Reise- und Hotelbranche zusammenarbeiten“, so Meier weiter. „Wir hoffen, dass viele weitere Hotels den Beispielen der Hilton-Pilothotels folgen und so dabei helfen, den Tourismus nachhaltiger zu gestalten.“

Weitere Informationen finden Sie hier: [Handbuch zur Plastikreduzierung für Hotels](#)

Kontakt

Futouris e.V.

Heidenkampsweg 58

20097 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 – 809 034 4055

E-Mail: presse@futouris.org

Über Futouris e.V.

Seit mehr als 15 Jahren steht die 2009 gegründete Nachhaltigkeitsinitiative Futouris e.V. für die Bewahrung des natürlichen und kulturellen Erbes unserer Welt und eine nachhaltige Gestaltung des Tourismus. Gemeinsam entwickeln die bei Futouris engagierten Unternehmen Modellprojekte und Innovationen, die für mehr Verantwortung und Nachhaltigkeit im Tourismus stehen. Mitglieder des gemeinnützigen Vereins sind sowohl Mittelständler als auch Marktführer, nationale und internationale Unternehmen. Was sie vereint, ist der gemeinsame Spirit. Mitglieder und ihre Projekte wirken nicht nur in den Destinationen - Ergebnisse werden auch im eigenen Unternehmen in die Praxis umgesetzt. Um die höchsten Standards bei der Qualifizierung der weltweit aufgestellten Projekte zu gewährleisten, wird Futouris von einem international besetzten Wissenschaftsbeirat unterstützt, der beratend bei der Projektentwicklung mitwirkt und die Projekte akkreditiert. Der Deutsche Reiseverband (DRV), der Österreichische Reiseverband (ÖRV) und der Schweizer Reiseverband (SRV) unterstützen die Ziele von Futouris und engagieren sich aktiv im Rahmen einer Schirmherrschaft.

Weitere Informationen unter www.futouris.org.

Über schauinsland-reisen GmbH

schauinsland-reisen blickt auf eine über 100-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Der mittelständische, konzernunabhängige Reiseveranstalter mit mehr als 600 Mitarbeitern am Unternehmensstandort in Duisburg ist der drittgrößte deutsche Flugreiseveranstalter und steht für Qualität und Fairness – sowohl Kunden als auch Partnern gegenüber. Zur schauinsland-reisen-Gruppe gehören neben dem Reiseveranstalter eigene Hotels und Reisebüros. Außerdem hält das Unternehmen Mehrheitsanteile an den Airlines Sundair und FlyAir41 sowie dem Fernreisespezialisten Explorer. Die Geschäftsführer Gerald und Steffen Kassner leiten das 1918 gegründete Familienunternehmen bereits in dritter und vierter Generation und setzen konsequent auf den Reisebürovertrieb, gute Erreichbarkeit, Qualität und Kundennähe. Das Ergebnis: Urlaub in besten Händen.

Über Travel Without Plastic

Travel Without Plastic unterstützt Hotels und Reiseveranstalter mit strategischen und praktischen Lösungen zur wirksamen Reduzierung von Einwegplastik und Abfall insgesamt. Indem Travel Without Plastic eine lösungsorientierte Denkweise bei den Mitarbeitenden schafft, wird sichergestellt, dass sie sich aktiv an der Schaffung positiver Umweltauswirkungen beteiligen und gleichzeitig das Gästeerlebnis verbessern.